

MEDIENINFORMATION

Kißlegg, 24. März 2026

GlasfaserPlus startet den Glasfaserausbau in Kißlegg

- Ab sofort Glasfaser-Tarif buchen und kostenfreien Hausanschluss sichern
- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
- GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Telekommunikations-Anbieter

Bald ist es so weit: Im Mai 2026 wird die GlasfaserPlus mit den Baumaßnahmen beginnen, in deren Rahmen Kißlegg einen eigenen Anschluss an die Datenautobahn erhält. Für rund 1.720 Haushalte in der Ortsmitte und in den östlichen Bereichen von Kißlegg wird dadurch eine stabile Internetverbindung mit Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich.

Für die Realisierung des Ausbaus arbeitet GlasfaserPlus in Kißlegg mit der Telekom Deutschland als Baupartner zusammen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrung im Glasfaserausbau und wendet moderne Baumethoden an, so dass die Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger auf ein Mindestmaß beschränkt wird.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Wichtig zu wissen: GlasfaserPlus schließt eine Immobilie kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden während der Ausbauphase einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Dazu benötigt das Unternehmen lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen.

Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Man bucht bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben. „Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbauzusage nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Daniel Weißhaar, Regio-Manager bei der Telekom. „Deshalb müssen alle Interessierten selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder im Fachhandel möglich.“,

„Für die Gemeinde bedeutet dies einen weiteren Schritt in Richtung digitale Zukunft. Digitale Dienste wie Streaming, Homeoffice, Homeschooling, Telemedizin sowie die digitale Verwaltung nehmen immer mehr Raum in unserem Alltag ein und lassen die Anforderungen an unsere Internetverbindung stetig steigen. Mit dem Glasfaserausbau schaffen wir eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität unseres Wohn- und Wirtschaftsstandorts“, sagt Bürgermeister Dieter Krattenmacher.

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Für den Ausbau in Kißlegg hat die Telekom bereits verbindlich angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus zu nutzen. „Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt. Unser Ziel ist, hier bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse zu bauen, so dass immer mehr Menschen von einer schnellen und stabilen Internetverbindung profitieren können“, so Benjamin Roll, Koordinator kommunaler Angang und Kooperationen bei GlasfaserPlus.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Bürgerinformationsveranstaltung am 14.04.2026 um 19:00 Uhr in der Mensa am Schulzentrum Kißlegg

- Glasfaser-Infomobil auf dem Rathausplatz in Kißlegg, 13.04. bis 17.04.2026, 10:00 bis 17:00 Uhr
- Telekom Shop Wangen, Schmiedstr. 23, 88239 Wangen
- Mr. Handy (Telekom Partner), Kornhausstr. 5, 88299 Leutkirch
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>